



Gemeinsame Absichtserklärung zur Dekarbonisierung der Wärmeversorgung in Birsfelden

Einleitung

Damit die energie- und klimapolitischen Ziele der Schweiz und des Kantons Basel-Landschaft (Netto-Null Ziel 2050) erreicht werden können, ist die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung¹ mitentscheidend.

Entsprechend diesen Zielen bildet die Energieplanung Birsfelden die Basis, um die Treibhausgasemissionen im Bereich Wärme der Gemeinde Birsfelden bis 2050 auf Netto-Null zu reduzieren. Diese Wärmetransformation soll für die Wärmebezügler*innen und alle Beteiligten möglichst effizient und kostengünstig erfolgen. Die Umsetzung dieser anspruchsvollen Aufgabe bedingt eine enge, koordinierte und zielgerichtete Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und den Energieversorgungsunternehmen auf dem Gemeindegebiet. Entscheidend für eine erfolgreiche Umsetzung der Wärmetransformation ist und bleibt, dass es gelingt, die Wärmebezügler*innen erfolgreich in das Vorhaben miteinzubeziehen.

Absichtserklärung

Mit der vorliegenden Absichtserklärung erklären die Gemeinde Birsfelden und die beteiligten Energieversorgungsunternehmen, dass sie willens und bereit sind, die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung in Birsfelden im Rahmen ihrer Zuständigkeiten umzusetzen, respektive sich dafür einzusetzen, wo dies ausserhalb ihres eigenen Handlungsbereichs liegt.

Die Unterzeichnenden sind überzeugt, dass für die Umsetzung des Energieplans Birsfelden ein gemeinsames Engagement und eine enge Koordination erforderlich ist. Sie setzen sich das Ziel, die im Energieplan formulierten Massnahmen (Massnahmenblätter) gemeinsam zu konkretisieren, anzugehen und im definierten Zeitplan umzusetzen. Sie halten sich dabei an die in der Energieplanung festgelegten Planungsprioritäten und Planungsgrundsätze.

Die Unterzeichnenden beschliessen im Rahmen ihrer Zuständigkeiten Folgendes:

1. Wir verfolgen das gemeinsame Ziel, bis 2050 in Birsfelden eine fossilfreie, ressourcenschonende und umweltverträgliche Wärmeversorgung zu erreichen.
2. Wir sind uns bewusst, dass die Realisation von effizienten und wirtschaftlichen Wärmeverbänden **umso anspruchsvoller wird, je länger wir warten**. Darum setzen wir uns mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln dafür ein, dass das Potenzial von thermischen Netzen in Birsfelden zeitnah, flächendeckend und nachhaltig erschlossen wird und sich ergebende Opportunitäten genutzt werden.
3. Wir unterstützen in dafür geeigneten Gebieten den Ausbau von Wärmeverbänden. Damit tragen wir dazu bei, dass Herausforderungen politischer, rechtlicher, finanzieller, technischer und organisatorischer Art rasch und effektiv gelöst werden können.

¹ Bei der Dekarbonisierung der Wärmeversorgung (oder Wärmetransformation) kommen je nach Anwendungsbereich unterschiedliche Technologien zum Einsatz. Bei Niedrigtemperatur-Anwendungen (wie insbesondere Raumwärme und Warmwasser) werden fossile Wärmeerzeugungsanlagen – wo immer wirtschaftlich zumutbar – mit erneuerbaren Systemen (z.B. Wärmepumpen) oder über einen Anschluss an ein thermisches Netz, welches seinerseits Abwärme oder erneuerbare Energien nutzt, ersetzt. Bei Hochtemperatur-Anwendungen (z.B. Prozesswärme in der Industrie) werden u.a. auch Biogas oder synthetische erneuerbare Gase genutzt, deren Potenziale beschränkt oder deren Herstellung sehr energieintensiv ist. Das Gasnetz wird für diese Anwendungen und ev. als Energiespeicher auch in Zukunft von Bedeutung sein.

4. Unser Ziel ist, dass die im Energieplan definierten Wärmeverbände bis spätestens 2035 zu mindestens 80 % (oder mehr) aus Abwärme und erneuerbarer Energien betrieben werden. Bis 2050 wird eine vollständig fossilfreie Wärmeerzeugung angestrebt.
5. In den Verbundgebieten und den zugehörigen Erweiterungsgebieten wird angestrebt, dass der Wärmeverbund bis spätestens 2035 70% (oder mehr) des Wärmebedarfs deckt.
6. Die Stilllegung des Gasnetzes zur Wärmeversorgung, der Ausbau der Fernwärme und strassenbauliche Projekte der Gemeinde werden auf Strassenzugesebene fachlich und zeitlich koordiniert und soweit möglich kombiniert ausgeführt.
7. Wir beziehen die Gebäudebesitzenden frühzeitig mit ein.
8. Im Sinne der Koordination tauschen wir uns im Rahmen einer Arbeitsgruppe regelmässig aus und überprüfen den Stand der Arbeiten.

Nächste Schritte

Die Unterzeichnenden beabsichtigen im Rahmen ihrer Zuständigkeiten, die Massnahmen des Energieplans Birsfelden termingerecht umzusetzen. Unten sind die in einer ersten Phase geplanten Massnahmen aufgeführt. Nachfolgend vorgesehene Massnahmen sind im Energieplan Birsfelden ersichtlich.

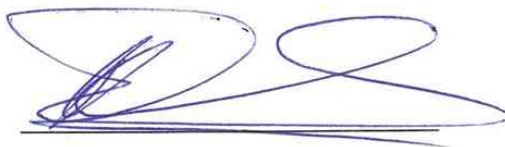
Massnahme	Geplanter Zeitraum Realisierung	Zuständigkeit
Bildung einer Arbeitsgruppe mit Vertreter*innen der Gemeinde / AEB / WVLB / IWB und Kanton zur Koordination der Umsetzung	2023	Gemeinde / AEB / WVLB / IWB / Kanton
Erarbeitung eines Konzeptes zur Verdichtung und Erweiterung des Wärmeverbunds V1 gem. Energieplan (zusätzliche Wärmeerzeugungskapazität, Netzausbau inkl. Terminplan)	2023 – 2024	AEB
Erarbeitung eines Konzeptes zur Erschliessung der Verbundgebiete V2 und V3 gem. Energieplan (zusätzliche Wärmeerzeugungskapazität, Netzausbau, spätere Verdichtung inkl. Terminplan)	2023 – 2024	WVLB
Erarbeitung eines Konzeptes zur Erschliessung des Erweiterungsgebiets VE1 gem. Energieplan (zusätzliche Wärmeerzeugungskapazität, Netzausbau. Spätere Verdichtung inkl. Terminplan)	2023 – 2024	AEB
Erarbeitung und gemeinsame Umsetzung eines Kommunikations- und Beratungskonzeptes insbesondere zur gezielten Information der Gebäudebesitzenden zur Stilllegung Gasnetz und Ausbau Fernwärme	2023-2024	Gemeinde / AEB / WVLB / IWB / Kanton
Erarbeitung einer Grundlagenstudie zur Evaluierung und Auswahl der langfristigen Energiequellen für die Wärmeverbände inkl. Terminplan	2023 – 2024	Gemeinde / AEB / WVLB
Koordinierte Strategie Stilllegung-Gasnetz und Ausbau Fernwärme inkl. Terminplan erarbeiten	2024	IWB / AEB / WVLB / Gemeinde
Konzessionsverträge überarbeiten (Gas) resp. erarbeiten (Fernwärme) und dabei die Schaffung einer zweckgebundenen Konzessionsabgabe prüfen, um unterschiedliche Anschlusskosten innerhalb der Wärmeverbände auszugleichen.	2024	Gemeinde / IWB / AEB / WVLB / Kanton

Birsfelden, den 13. November 2023

Einwohnergemeinde Birsfelden



Christof Hiltmann
Gemeindepräsident

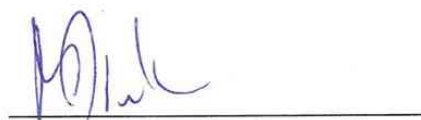


Martin Schürmann
Leiter Gemeindeverwaltung

Alternativ-Energie Birsfelden AG

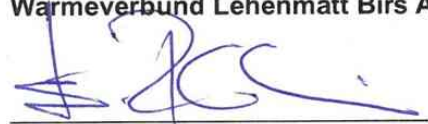


Michael Schneider
Verwaltungsratspräsident



Martin Dietler
Geschäftsführer

Wärmeverbund Lehenmatt Birs AG



Evelyn Rubli
Mitglied Verwaltungsrat
Leiterin Wärme IWB

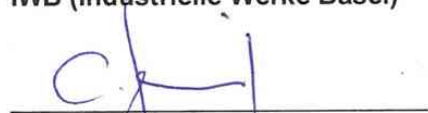


Andreas Appenzeller
Mitglied Verwaltungsrat
Leiter Spezialprojekte ADEV



Urs Hodel
Geschäftsführer

IWB (Industrielle Werke Basel)



Dr. Claus Schmidt
CEO



Dr. Markus Balmer
Mitglied Geschäftsleitung
Leiter Vertrieb